

Thema:

Wenn ein Mediziner vor 30 Jahren seine Doktorarbeit geschrieben hat und bis heute ca. 2000 Operationen erfolgreich durchgeführt hat und diesen 2000 Menschen das Leben gerettet und verlängert hat, ist dann seine Dr. Arbeit entscheidend? Besser wäre die Frage, wenn man dann nach 30 Jahren feststellt, dass er in seiner Dr.-Arbeit wenige Sätze abgeschrieben hat und ihm dann seinen Dr. Titel entzogen wird, diese 2000 Menschen auf einen Schlag sterben müssen? Oder sollte man nicht über die 2000 Menschen dankbar sein, deren Leben gerettet und verlängert wurde?



Was quatscht der Alte wieder? Sollte besser täglich die Zeitung lesen!!!

Bemerkung zum Tag:

Wer in dieser Plagiatsgeschichte gerade jetzt wieder gegenüber Frau Dr. Schawan nicht erkennt, dass hier eine Hetzjagd für Presseskandale gemacht wird, wird auch beim Melken einer Kuh den Strohalm der aus der frischen Milch abgeseibt wird als tödlichen Erreger ansehen. Im gleichen Zuge dann allerdings sein eigenes Kind wegen fehlenden Abwehrstoffe in einen >Waldkindergarten< schickt bei dem das Kind wieder lernen muss wie man als Kind Sand und Dreck frisst.

Bildzeitung vom 07.02.2013:

Die Doktor-Arbeit im Plagiats-Vergleich.

Wenn man in diesem Bericht einmal sieht, was dort als hoch strafbar in der Doktor-Hysterie angesehen wird, ist er Strohalm in der Milch beim Melken fast schon >vorsätzliches Töten<. Aber wesentlich interessanter ist doch, dass gerade die Doktoren, die die Arbeit vor ca. 33 Jahren angeblich penibel genau geprüft und zugelassen haben jetzt erst bemerken, dass Ihre eigenen Prüfkriterien im Fachwissen weit unterhalb eines Dr.-Titels liegt. Sollte man da nicht vielleicht einmal daran denken, gerade diese selbsternannten Prüf-Doktoren den Titel aus mangelndem Fachwissen abgesprochen werden muss? Es ist zwischenzeitlich >hanebüchen<, wie sich solche angeblichen >Dr. Väter< und >Prüf-Doktoren< aus Ihrer Verantwortung stehlen wollen. Hier brauchen wir uns nicht wundern, dass die Armut in Deutschland fortschreitet ohne dass den Verantwortlichen den Geld-Korb höher gehängt wird. Hier muss einfach auch einmal erkannt werden, dass wir gerade aus dieser alten >Gare< ein ganz gehörigen Bildungsrückstand haben und nicht an den neuen Dr.-Prüflinge. Hierbei kann man wirklich wieder einmal den Kopf über Klassenschichten in Deutschland Gedanken machen.

Die Satire zum Thema:

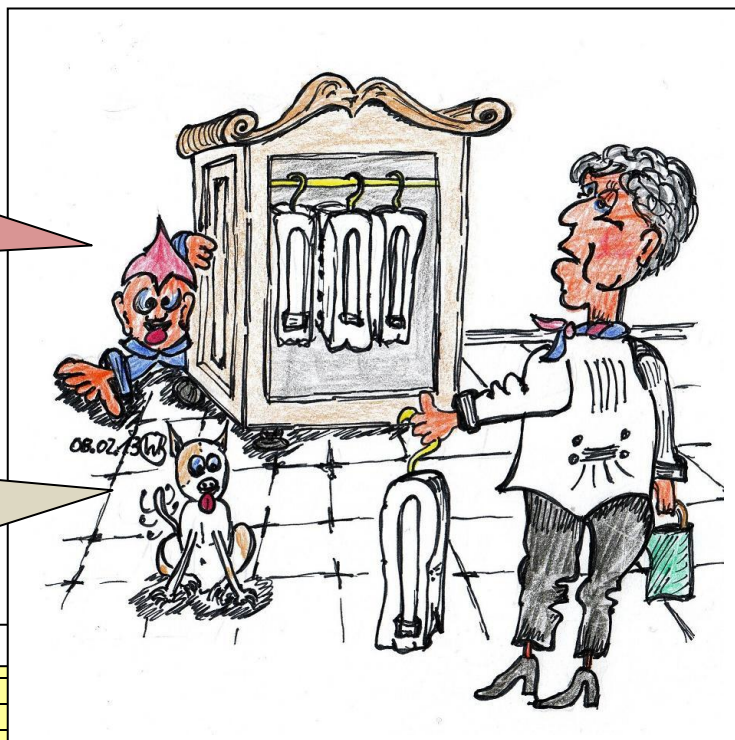
Stirli:

Der Spruch des Tages:

Was sagt Sie zu dem Entzug des Dr. – Tittels?
Ist Sie traurig und denkt an Ihr Karl Theodor Guttenberg - Ausspruch?

Thierrisches Orakel:

Sie sagt so was wie:
>Ist mir doch egal, ich habe doch 5 Dr. Kittel. Drei im Schrank, einer immer in der Reinigung und einer habe ich immer an.
Also können die mir doch ein Dr. – Kittel ruhig nehmen. Ich verstehe dabei die Aufregung gar nicht-<?



Erstellt:	07.02.2013	17:22
Neu ausgedruckt:	08.02.2013	21:49
Quelle 1:	Tatsachenberichte	
Quelle 2:	Antworten	
Quelle 3:	Comic Berger Wilfried	
Quelle 4:	Bildrechte Wilfried Berger	
Quelle 5:	Gespräche mit Thierry meinem Hund	